

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 98 (1972)
Heft: 34

Rubrik: Aufgegabelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

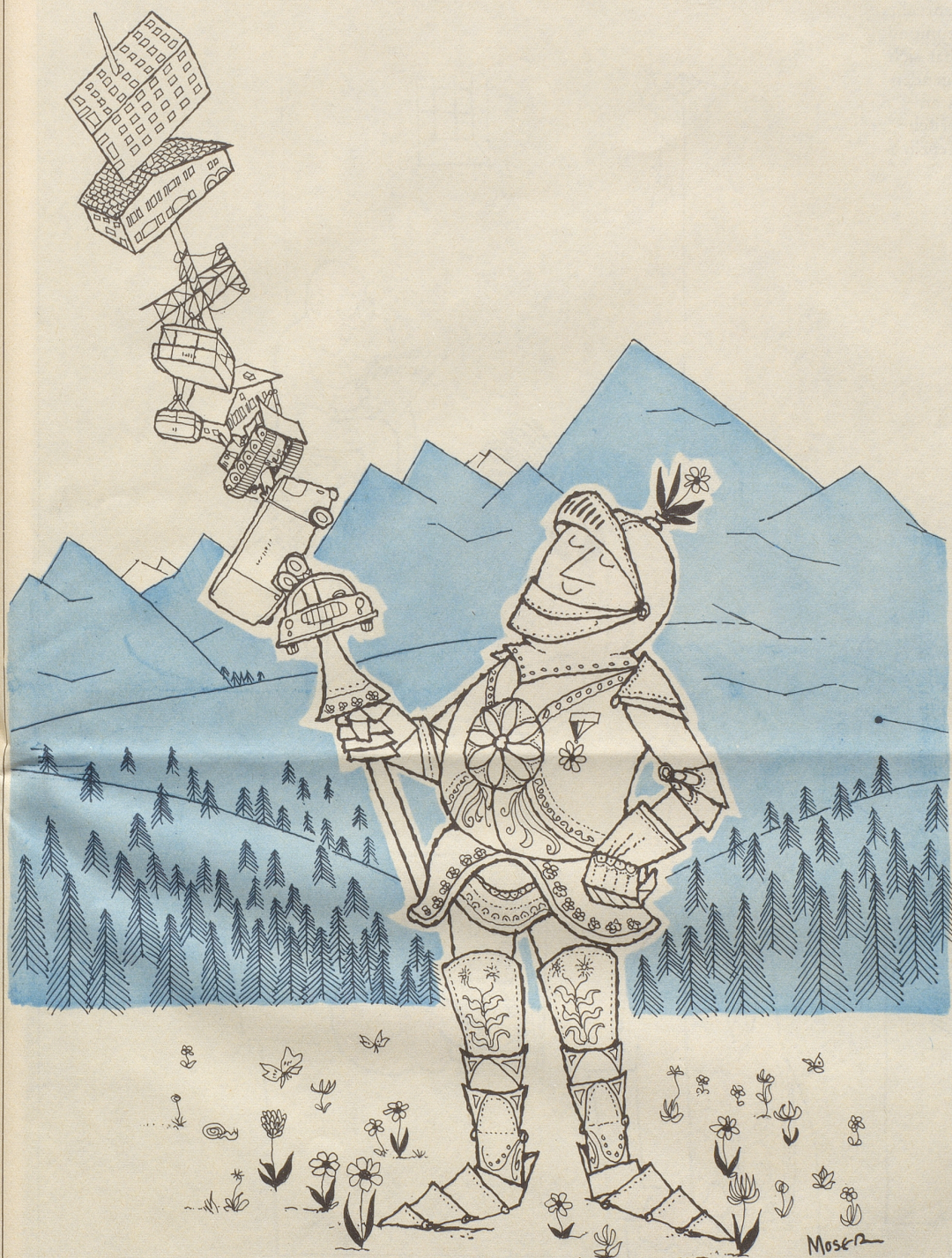
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Herzliche Gratulation dem Ritter des Monats, der Gemeinde Samedan!

Sie erklärte das Rosegtal zur alpinen Ruhezone, in der es weder motorisierten Verkehr noch Luftseilbahnen noch andere mechanische Beförderungsanlagen geben wird!

Amerikanische Pointen

Inflation hat auch eine gute Seite. Man heiratet nicht mehr wegen Geld.

*

Ein unbeliebter Journalist ist dann erfolgreich, wenn er bei immer wichtigeren Leuten unbeliebt wird.

*

Ein Mädchen seufzt: «Ich habe es fertiggebracht, daß mein Verlobter aufhört zu trinken, zu rauchen und zu pokern. Aber jetzt heirate ich ihn nicht mehr. Er ist mir zu langweilig.»

*

In den USA Präsident zu sein ist ein zeitlich begrenzter Job. Ungefähr so wie Ehemann in Hollywood.

*

Brief eines Ehemannes an seine Frau in die Ferien: «Ohne dich scheint das ganze Haus so leer, außer dem Schüttstein, der ist voll von ungewaschenem Geschirr.»

*

Der einzige Weg für eine Frau, jung zu bleiben, ist, mit Anmut alt zu werden.

*

Eine alte Frau soll häufig lächeln. Ihre Zähne sind das einzige ohne Runzeln. TR



Das ist das Schöne an der Kunst: Sie ist so praktisch, so dekorativ, so einträglich, sie ist so aufseherregend (wenn man es nur richtig anpackt), sie tut niemandem weh, sie beschäftigt die Köpfe kluger Leute, sie ist – schließlich und letzten Endes – so fabelhaft gleichgültig. Wer sollte da nicht Kunstliebhaber sein?

Reinhardt Stumm

Gegen Schmerzen
rasch ein

MALEX